



Nächster Halt: Kultur

Gemeinschaftskampagne auf Erfolgskurs

Es ist Halbzeit bei der großen Gemeinschaftskampagne der Aufgabenträger in den Regionen Westfalen-Lippe und Rhein-Ruhr. Zusammen mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden überraschende Aktionen zum Thema „Kultur“ gestartet. Und die Fahrt geht weiter. Im Herbst stehen die nächsten Highlights auf dem Fahrplan. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Eine viel zu große Nase? Ein schräger Blick? Eine wilde Frisur? Witzig ging die Reise beim „Nächsten Halt: Kultur“ los. Schnellzeichner saßen in den Abteilen und fingen in wenigen Minuten die Charakteristika der Fahrgäste ein. Lautes Lachen, breites Grinsen, die Fahrgäste waren begeistert. Doch diese hatten und haben nicht nur die Gelegenheit, sich porträtieren zu lassen. Beim großen Kunstwettbewerb kann jeder bis Ende September sein eigenes Kunstwerk zum Motto „Zugmomente“ schaffen. Im Juni ging die Fahrt musikalisch weiter. Chorgesang und Livemusik sorgten für Andrang in den Mehrzweckabteilen und viel Applaus vom Publikum.

Die Abschlussveranstaltung fand in Münster vor dem Bahnhof in der Radstation statt.

Im Herbst wird's spannend! Krimiautoren lesen in den Zügen aus ihren Werken und machen aus der Bahnfahrt eine kriminell gute Spurensuche. Fahrgäste lehnen sich entspannt zurück und genießen die literarische Fahrt. Ein Hör-Genuss ist es auch, wenn in kürzester Zeit Reime, Pointen, witzige und ernste Inhalte live beim Poetry Slam (Dichterwettbewerb) vorgetragen werden. Die modernste Art zu dichten fasziniert besonders durch ihre Frische und Lebendigkeit. Steigen Sie ein und überzeugen Sie sich selbst.

Unser Tipp: Entlang Ihrer Bahnstrecke gibt es tolle Kulturangebote, die Sie den Freizeitbroschüren (erhältlich bei Ihrem Eisenbahnverkehrsunternehmen oder zum Download im Internet) sowie der interaktiven Karte entnehmen können.

Die Karte und weitere Informationen zu der Kampagne finden Sie im Internet unter: www.naechster-halt-kultur.de

Herausgeber

Zweckverband SPNV Münsterland
Schorlemerstraße 26
48143 Münster

Tel. 0251 4134-0
Fax 0251 519281

www.zvm.info
info@zvm.info

Juli 2010
© ZVM

MünsterlandEXPRESS

Magazin des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (SPNV) Münsterland

mobil im Münsterland

News

Der Münsterland-Tarif

Auch in diesem Jahr werden zum 1. August Anpassungen beim Münsterlandtarif wirksam. Erfreulicherweise sinken die Preise beim populären FunTicket/FunAbo für Jugendliche bis 20 Jahre, das bis zu 7,70 Euro günstiger wird. Das im Vorjahr eingeführte 6oplusAbo sowie das Kinder- und Fahrradticket sind von den Tarifanpassungen nicht betroffen, d. h. die Preise bleiben gleich. Insgesamt werden die Fahrpreise des Münsterland-Tarif um durchschnittlich 2 % erhöht.

Neuer Zusatznutzen für Abonnenten:

Ab 1. August können alle Inhaber eines Abos ihre Anschlussfahrten zum Preis eines Kindertickets erwerben. Preisgünstige Anschlussfahrten gibt es dann für maximal 4,50 €.

Bereits seit 10 Jahren können Fahrgäste Bahnen und Busse mit nur einem Ticket nutzen. Der Gemeinschaftstarif ermöglicht, dass auch bei Umstiegen kein neues Ticket gekauft werden muss. Der Münsterland-Tarif feiert seinen 10. Geburtstag und hat auch nach all den Jahren nichts von seinen Vorteilen eingebüßt. Weitere Informationen finden Sie unter www.muensterland-tarif.de

Modernisierung des Hauptbahnhofs Münster



Verkehrsknotenpunkt der Zukunft

Sicherlich haben Sie es schon bemerkt: In Münster wird gebaut. Der Hauptbahnhof wird zum modernen Nah- und Fernverkehrsbahnhof. Der Fokus liegt dabei auf der ganzheitlichen Modernisierung, dem barrierefreien Ausbau und der Optimierung der Reisendeninformation. Die Investitionen umfassen rund 36 Millionen Euro und werden vom Bund mit 27 Millionen Euro mitfinanziert. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert das Projekt mit rund 9 Millionen Euro.

Die ersten Baumaßnahmen laufen bereits seit Ende November 2009. Derzeit wird der gesperrte Nordtunnel komplett saniert: neuer Fußbodenbelag inklusive Blindenleitstreifen auf der Gesamtlänge von rund 80 Metern, Erneuerung der Treppenanlagen sowie im Zuge der Hauptmaßnahme neue Wand- und Deckenbe-

läge an den Gleiströgen. Die Wiedereröffnung des Nordtunnels ist für Anfang August 2010 geplant.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Inhalt

- Modernisierung des Hauptbahnhofs Münster (Seite 1)**
- Dr. Hermann Paßlick ist neuer Verbandsvorschaer des ZVM (Seite 2)**
- Zuschlag für das Netz „Westliches Münsterland“ (Seite 3)**
- Fernverkehr kontra Nahverkehr (Seite 3)**
- Nächster Halt: Kultur (Seite 4)**

Den MünsterlandEXPRESS können Sie auch online bestellen: www.zvm.info



Modernisierung des Hauptbahnhofs Münster

Fortsetzung von Seite 1

Ende 2010 beginnen nun die Modernisierungsarbeiten an den Bahnsteigen. Auf dem Plan stehen der Neubau von vier Aufzügen und acht Rolltreppen, die Erneuerung der Bahnsteige und die Instandsetzung der Bahnsteigdächer. Dann geht es an die neue Bahnsteigausstattung mit Warteräumen, Beleuchtung, Lautsprecheranlagen, Sitzgelegenheiten und Vitrinen. Gute Nachrichten für mobilitätseingeschränkte Reisende: Aufzüge und Rolltreppen verbessern die Barrierefreiheit des Münsteraner Hauptbahnhofes.

Im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen wird der Südtunnel von ca. 5,50 m auf ca. 10 m erweitert, einschließlich dem Neubau der Gleisbrücken der Gleise 3 bis 14. Wie im Nordtunnel ist auch hier die Erneuerung der Wand- und Deckenbeläge geplant.

Im Dezember 2010 starten die Arbeiten auf dem Bahnsteig Gleis 14/17. Zeitliche Planung: Je Gleis sind ca. drei Monate, je Bahnsteig etwa sechs Monate Bau und Sperrzeit vorgesehen. Es folgen die Bahnsteige Gleis 4/8, dann 2/3 und anschließend 9/11/12. In dieser Zeit wird immer ein Gleis im Bahnhof gesperrt sein. Es sind Gleisverlegungen geplant, die Zugausfälle verhindern sollen. Ausgänge, Tafeln und Infostelen zeigen die

aktuellen Gleisbelegungen. Außerdem: Zur Erneuerung der Treppen sowie zum Einbau der Aufzüge und der Fahrtreppen wird während der Arbeiten an den Bahnsteigen jeweils eine Seite der Abgänge in den Südtunnel gesperrt.

Gut zu wissen: Während der Arbeiten am Bahnsteig 14/17 ist der Südtunnel zur Ostseite (Bremer Platz) geschlossen. Von allen Bahnsteigen ist ein schmaler Durchgang zum Südtunnel gewährleistet. In die Stadt sowie zum Umsteigen sollten Sie in dieser Zeit den Nordtunnel benutzen. Für Radfahrer: Auf der Ostseite steht dann leider nur eine geringere Anzahl von Abstellplätzen zur Verfügung. Abschluss der Maßnahmen ist voraussichtlich das Frühjahr 2013.

Geplant und finanziert durch den ZVM ist im Juli/August 2010 darüber hinaus die Erweiterung der Fahrgastinformationsanlage durch zusätzliche Infostelen, die die aktuelle Betriebslage sowie die bekannte Infotafel in der Haupthalle anzeigen. Standorte der Infostelen:

- Im Nordtunnel West- und Osteingang,
- Im Südtunnel Osteingang und Mitte Bahnsteig Gleis 2/3 im Abschnitt E,
- An allen anderen Bahnsteige in den Abschnitten B (Treppe Nord) und C (Treppe Süd).



Verbandsvorsteher des ZVM
Dr. Hermann Paßlick

Führungswechsel

Neuer Verbandsvorsteher gewählt

Die Mitglieder der Verbandsversammlung wählten Dr. Hermann Paßlick, bislang stellvertretender Verbandsvorsteher, zum neuen Verbandsvorsteher des ZVM. Nach fast zehnjähriger Amtszeit übergab Landrat Thomas Kubendorff das Amt Anfang Juni. Kubendorff bleibt dem ZVM auch weiterhin erhalten: Er übernimmt die Position des stellvertretenden Verbandsvorstehers. Als zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher wurde Stadtdirektor Hartwig Schultheiß gewählt.

In den letzten 10 Jahren ist viel geschehen: Der ZVM hat etwa 80 % aller Verkehrsleistungen im Wettbewerb vergeben. Den Zuschlag bei europaweiten Ausschreibungen erhält das Eisenbahnverkehrsunternehmen mit dem besten Preis- / Leistungsangebot. Der ZVM konnte neue Qualitätsstandards in allen Bereichen setzen. Die im Wettbewerb eingesparten Mittel wurden zum Wohl der Fahrgäste reinvestiert, z. B. in zusätzliche Abend- und Wochenendverkehre, verbesserte Fahrgastinformationen sowie den Aus- und Neubau der Bahnhöfe. Der Erfolg spricht für sich: Die Fahrgastanzahl pro Tag stieg von 53.000 in 2000 auf 81.000 in 2008.



Die Würfel sind gefallen

DB Regio Westfalen GmbH erhält Zuschlag für das Netz „Westliches Münsterland“

Mit der Übernahme des sogenannten Netzes „Westliches Münsterland“ betreibt die DB Regio Westfalen GmbH zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 die Linien zwischen Münster, Enschede, Coesfeld und Dortmund. Den Zuschlag erteilten die Gremien der verantwortlichen Aufgabenträger: Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR), Gemeinde Enschede, Regio Twente und Provincie Overijssel sowie Nahverkehr Westfalen Lippe (NWL) mit den Mitgliedsverbänden Zweckverband Ruhr Lippe (ZRL) und dem Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM). Der Verkehrsvertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren.

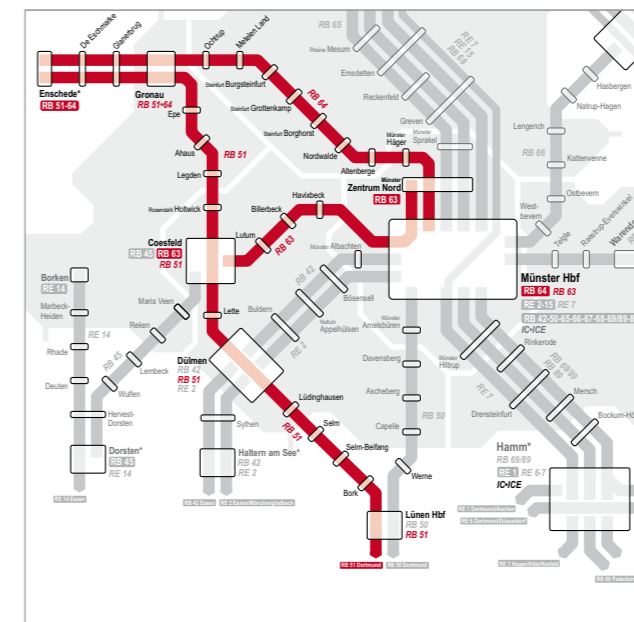
Leistungsvolumen:

- rund 216 Streckenkilometer
- knapp 3 Mio. Zug-Kilometer jährlich

Ausblick: Die DB Regio Westfalen GmbH setzt auf der Strecke modernisierte Fahrzeuge vom Typ Talent ein. Alle Fahrzeuge verfügen über Fahrkartenautomaten, behindertenfreundliche Toiletten, Mehrzweckräume für die Fahrradmitnahme und Videoüberwachung. Weiteres Plus für Ihre Sicherheit: Nach 19 Uhr werden alle Züge mit Servicepersonal besetzt sein.

Das Netz „Westliches Münsterland“ bilden folgende Linien:

- RB 51 Westmünsterland-Bahn (Dortmund – Lünen – Coesfeld – Gronau – Enschede (NL)), derzeit Prignitzer Eisenbahn
- RB 63 Baumberge-Bahn (Münster – Coesfeld), derzeit bereits DB Regio
- RB 64 Euregio-Bahn (Münster – Steinfurt-Burgsteinfurt – Gronau – Enschede), derzeit bereits DB Regio



Aus dem Takt

Fernverkehr kontra Nahverkehr

Bei der für den Fahrplan ab Dezember 2010 vorgesehenen neuen Direktverbindung mit dem RE 2 von Münster nach Düsseldorf müssen voraussichtlich bei mehreren Fahrten Taktabweichungen, Überholungen und Haltausfälle des RE 2 in Münster-Albachten hingenommen werden. Dies ist das Ergebnis der vorliegenden Trassenangebote der DB Netz AG. Neue Fernzüge über diese Strecke führten hier zu Konflikten in der Trassenbelegung.

Um insbesondere die Halte des RE 2 in Münster-Albachten sicherzustellen, wird sich der ZVM an die Bundesnetzagentur wenden.

Bedingt durch die neue Linienführung tauschen RE 2 und RB 42 ab dem 12.12.2010 die Zeitlagen, so dass der RE 2 künftig zur Minute 10 ab Münster in den bisherigen Fahrlagen der RB 42 fahren soll, die künftig zur Minute 36 verkehrt. Für Münster-Albachten, das bisher nur stündlich von der RB 42 bedient wird, ist zusätzlich eine Bedienung mit dem RE 2 vorgesehen, um die gewohnten Verbindungen beizubehalten. Jetzt können voraussichtlich nicht alle zusätzlichen Halte umgesetzt werden.